

## Presseinformation

### Rammarbeiten an der Eisenbahnüberführung (EÜ) Tierdurchlass bei Müllheim werden fortgeführt

#### Lärmintensive Arbeiten am Wochenende und in der Nacht erforderlich

(Freiburg, 29. April 2019) An der EÜ Tierdurchlass bei Müllheim, etwa 550 Meter südlich der Kreisstraße 4946, bereitet die Bahn aktuell den Einbau von Hilfsbrücken vor. Dazu finden seit Mitte April 2019 lärmintensive Rammarbeiten statt. Wie bereits angekündigt werden diese Arbeiten auch in den kommenden Wochen weitergeführt. In den **Nächten** vom **4./5. Mai** und **11./12. Mai** sowie vom **8./9. Juni**, **15./16. Juni** und **22./23. Juni 2019** sind lärmintensive Rammarbeiten geplant. Außerdem finden voraussichtlich am Sonntag, **19. Mai** und am Sonntag, **26. Mai 2019** jeweils **tagsüber** von 7 bis 17 Uhr Rammungen statt. Leider sind die Rammarbeiten unvermeidbar mit Baulärm verbunden, der über die Distanz von mehreren Kilometern übertragen werden kann. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Bahn um Entschuldigung.

Da mit den eingesetzten Maschinen aus Sicherheitsgründen nicht am befahrenen Gleis beziehungsweise unter eingeschalteter Oberleitung gearbeitet werden darf, müssen die Arbeiten größtenteils am Wochenende und in der Nacht stattfinden. Unter der Woche und tagsüber kann die Strecke aufgrund des hohen Zugaufkommens nur in Ausnahmefällen für Bauarbeiten gesperrt werden. Kurzfristige Änderungen im Bauablauf sind möglich.

Im Planfeststellungsabschnitt 9.0 (Müllheim-Auggen) werden zwei neuen Gleise östlich der bestehenden Rheintalbahn gebaut. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird südlich von Müllheim ein Tierdurchlass realisiert, der es Wildtieren ermöglicht, die vier Gleise von Rheintalbahn und Neubaustrecke zukünftig gefahrlos zu unterqueren. Dazu werden zunächst im Juli 2019 temporäre Hilfsbrücken eingebaut, über die der Zugverkehr geführt wird. Später wird das neue Brückenbauwerk neben der Strecke hergestellt und anschließend unter die Hilfsbrücken in seine endgültige Lage unter den Gleisen geschoben. Danach wird das eingeschobene Bauwerk seitlich mit Erdreich verfüllt und die Hilfsbrücken werden wieder ausgebaut.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)